

Ressort: Politik

Schwarz-Grün abgesagt: Union sieht Grund bei den Grünen

Berlin, 16.10.2013, 01:38 Uhr

GDN - Nach dem Platzen der schwarz-grünen Koalitionsoption hat die Union den Grund hauptsächlich bei den Grünen gesehen. Es seien keine unüberbrückbaren Positionen vorhanden gewesen, sagten sowohl die Generalsekretäre von CDU und CSU, Gröhe und Dobrindt, als auch CSU-Chef Seehofer nach den mehrstündigen Sondierungsgesprächen in der Nacht auf Mittwoch.

Grünen-Chefin Claudia Roth begründete die Ablehnung einer Koalition mit der Union ausführlich: Sie habe sich von der Union mehr gewünscht in der Frage einer Umkehr der bisherigen Flüchtlingspolitik, zudem sei die Union klarere Positionen in der Frage der Vorratsdatenspeicherung schuldig geblieben. Differenzen habe es in der Frage nach gleichen Rechten für die Homo-Ehe gegeben, auch in der Europapolitik sei "keine Öffnung zu einer anderen Nuance" im Vergleich zu der Politik von Frau Merkel erkennbar gewesen, so Roth. In der Energiepolitik sei die Union "diffus und wenig konkret" geblieben. Streitpunkte seien schließlich auch die Frage des Mindestlohns und eine von den Grünen gewünschte Erhöhung des Hartz-IV-Satzes gewesen. Im Bereich Gesundheit hätten die Grünen ihr Modell der Bürgerversicherung vorgestellt, die Union habe jedoch keinen Veränderungsbedarf gesehen. Unterschiede gab es zuletzt auch in der Frage eines restriktiven Rüstungsexportgesetzes und in der Beitrittsperspektive für die Türkei. Die alles seien aber Unterschiede, die lange bekannt seien, so Roth. Co-Chef Cem Özdemir betonte stärker als Roth sein Bedauern über ein Scheitern der Gespräche. Er habe erfreut festgestellt, dass die Union sich in den letzten Jahren sehr stark bewegt habe, hier sei ein "kultureller Fortschritt" zu beobachten gewesen, der ganz unabhängig vom Fortgang der Regierungsbildung gut für die Republik sei. Die Brücken, die die Union versucht habe zu bauen, seien aber nicht so stabil, dass sie vier Jahre halten könnten. Für die Zukunft hält er schwarz-grün aber nicht für ausgeschlossen: "Ich glaube da ist die Tür jetzt offen und die wird auch nicht mehr ohne Weiteres zugehen", so Özdemir. CDU-Generalsekretär Gröhe kündigte in der Nacht vor Journalisten an, die Union werde der SPD nun eine dritte Sondierungsrunde vorschlagen. Hierfür war schon zuvor ein Termin am Donnerstagmittag ins Auge gefasst worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23451/schwarz-gruen-abgesagt-union-sieht-grund-bei-den-gruenen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619